

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes Münster i. W., 1920

a. Ehe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51973

Erlaß für bas furtoln. Beftfalen, bei anftedenden Krantheiten bas feierliche "Berichten" der Kranken unter Glockengeläut zu unterlassen. Nach 1803. Fasc. 473. 46. Ein Saufen Anordnungen über Gebete und firchliche Feiern aus Anlaß von politischen Ereignissen, Familienereignissen bei den Regenten= häusern: Preußen, Heffen usw. 1804 ff. Fasc. 208 und 209 u. B. 47. Freiherr M. F. v. Gaugreben in Godbesheim bittet um die facultas binandi für den Hausgeistlichen in Nordenbeck. Nr. 26. 1805. 48. Legat für die Liborianische Bruderschaft von der Juliane Pilger in Stadtberge. 1807. Fasc. 202 a. 49. Ginführungsberichte über Tillmanns Gefangbuch. Strei= tigkeiten. 1807. Fasc. 383, 507. 50. Die Christmesse soll nicht mehr um 12 Uhr nachts, sondern um 4 Uhr früh geseiert werden. 1810. Fasc. 375. 51. Berzeichnis der Ersttommunikanten im Bistum Corven. Nr. 693. 1814 bis 1817. 52. Regierungsverfügung auf die Verminderung der weiten Ball= fahrten. 1817. Fasc. 334. 53. Betrifft Abholen ber heiligen Die. Nr. 712. 1823-26. 54. Feststellung ber Festtage in der Diözese Baderborn, welche mit der Enthaltung von knechtlichen Arbeiten gehalten werden. 1826. Fasc. 413. 55. Baberbornische Hirtenbriefe. 1826 ff. Fasc. 611. 56. Berfügung bes Bischofs v. Ledebur, daß an den Tagen, wo bie Reliquien des hl. Liborius ausgesetzt find, das Hochamt am Hochaltar gehalten werden solle. Nr. 631. 1836. 57. Die katholischen Ghmnasiasten in Minden sollen fernerhin nicht mehr der gemeinschaftlichen Morgenandacht, sondern der bei= ligen Meffe im Dome beiwohnen. Nr. 504. 1838. 58. Fremde Hirtenbriefe. 19. Jahrh. Fasc. 612.

II. Che; Sittlichkeit.

a. Che.

1. Berordnung des Erzbischofs Max Heinrich über die Dispense in Chefachen. 1688 Mai 14 (gedruckt) u. B. 2. Theologische Gutachten über eine neue Che des evangelischen Georg Krafft v. Spiegel zu Bedelsheim, nachdem seine erste Frau wegen angeblichen Chebruchs und Kindesmordes außer Landes geflüchtet. 1723. Fasc. 52. 3. Designatio mulctarum in causa fornicationis et attentae copulationis domini v. Spiegel in Helmern et Demoiselle Seigul decretarum. 1735-40. Fasc. 489. 4. 2(n= weisung des Erzbischofs Klemens August an den Offizial zu Paderborn über die Behandlung etwaiger Streitfragen über formlose Verlobungen. 1785 u. B. 5. Schichtung des Domsekretärs Wrede bei Eingehung seiner 2. Ehe mit Therese Nagell. 1760. Fasc. 698. 6. Berordnung an den Offizial bez. des von ihm beanspruchten Rechtes, von Proklamationen zu dispensieren. 1782 u. B. 7. Votum theologicum super validitate matrimonii ineundi. 1783. Fasc. 213. 8. Uber Dispensationen bei Blutsverwandtschaft. 1789. Fasc. 145. 9. Widerstand ber Brüder bes Landeshauptmanns v. d. Lippe= Wintrup gegen bessen beabsichtigte Che mit Ottilia Rusenberg. 1791. Fasc. 539. 10. Untersuchung gegen den Chirurgen Ragel zu Hörter wegen Doppel= ehe (Corven). 1792. Fasc. 314. 11. Verfügung über die Behandlung

der Einsprüche gegen beabsichtigte Cheschließung (Herzogtum Westfalen). 1799. Fasc. 503. 12. Rautelen bei gemischten Ghen. 1819. Fasc. 411. 13. Chefachen ber Gemeinden, welche früher gur Diozese Osnabrud, feit 1821 gur Diözese Baberborn gehören. 1750-1816. Mr. 516. 14. For= mulare für Chedispenfen. 1770 ff. Nr. 655. 15. Über die Befugnis des Bischofs, die in feinem Jurisdittionsbezirte geschloffenen beimlichen Berlöbniffe für ungültig zu erklären. 1788. Rr. 718. 16. über die von dem preußischen Feldprediger in Paterborn vorgenommenen Trauungen. 1800. Nr. 449. 17. Die Landesregierung beansprucht im Gebiete bes früheren Fürstbistums Corven die Dispensation von den Proklamationen. 1803—04. Nr. 345. 18. Die bischöfliche Behörde in Corven verhandelt mit dem Palastbischofe von Wendt in Kassel über die bei den Heiraten vorzunehmenden Zivilakte. 1809. Nr. 527. 19. Aber die gesetzlichen Bestimmun= gen, welche die zu beobachten haben, welche zu einer zweiten Ghe schreiten wollen (Corven). 1815. Nr. 727. 20. Chedispensgesuche find dem General= vikariate einzureichen, das fie dem Ministerium des Innern einsendet (Cor= veh). 1815. Nr. 724. 21. Es wird verboten, bei Trauungen von Per= sonen verschiedenen Bekenntnisses Bersprechungen über die Erziehung der Kinder zu verlangen (Corven). 1816. Ar. 726. 22. Die Zivilbeamten bedürfen vor der Verheiratung der Erlaubnis der vorgesetzten Behörde (Cor= ben). 1816. Ar. 723. 23. Bekanntgabe des Ministerial-Erlasses, daß Berg-, Butten- und Salinen-Arbeiter ohne Ronfens ber vorgesetten Behörde nicht proklamiert werden dürfen. 1833. Nr. 636. 24. Der Minister teilt dem Erzbischofe von Roln mit, daß die Cheabschließung vor ben Bivilftands= beamten abgeschafft ift und macht Eröffnungen über die geistlichen Gerichte. 1835. Nr. 629. 25. Mitteilung bes Ministers, daß die papstliche Dispens bei Brautleuten, die in verschiedenen Diozesen wohnen, fernerhin nur von dem Pfarrer des Wohnortes der Braut nachgesucht werden soll. 1836. Nr. 630. 26. Außerdem sind 135 Nummern einzelner Cheangelegenheiten auf= genommen: Cheprozesse, Chedispensen, namentlich bei gemischten Chen, Blutsverwandtschaft und Schwägerschaft, Dispense bei Proklamationen usw. aus dem Ende des 18. und dem Anfange des 19. Jahrhunderts. 27. Unter den noch nicht registrierten Aften finden sich gange Pakete Chesachen; wenige Alften gehen zuruck bis vor 1750; bie meiften find aus der Zeit 1780—1802. Unter den Aften der einzelnen Pfarreien find außerdem eine Menge ber= artiger Dispensen, welche für die Familienforschung von besonderem Werte find, zerftreut.

b. Sittlichkeit.

1. Die Erorzismen der Besessen im Bistum Paderborn von seiten bes Paters Löper. 1656. Fasc. 565. 2. Termini protocollares in causa Annae Catharinae Hökermann aus Öynssen contra Philipp Wiechers aus Ottenhausen. 1746 u. B. 3. Prozeß wegen Alimentation von Kindern. Nr. 424. 1754 ff. Nr. 426. 1803. Nr. 187. 1822 f. 4. Bericht über die Tänzereien im Dekanat Medebach und Erlaß dagegen. 1766. Fasc.

151